

Warnhinweis: Der Erwerb dieses Wertpapiers ist mit erheblichen Risiken verbunden und kann zum vollständigen Verlust des eingesetzten Vermögens führen.

Stand: 06.05.2021 – Zahl der Aktualisierungen: 0

1.	<p>Art, genaue Bezeichnung und internationale Wertpapieridentifikationsnummer (ISIN) des Wertpapiers Art: Aktie nach § 2 Nr. 1 Wertpapierprospektgesetz (WpPG) i.V.m. Artikel 2 Buchstabe a der Verordnung (EU) 2017/1129 i.V.m. Artikel 4 Absatz 1 Nummer 44 Buchstabe a der Richtlinie 2014/65/EU. Genaue Bezeichnung: auf den Namen ausgestellte nennwertlose Stammaktien der Medicinisto AG (vinkulierte Namensaktien) Internationale Wertpapier-Identifikationsnummer (ISIN): DE000A14KNN1</p>
2.	<p>Funktionsweise des Wertpapiers einschließlich der mit dem Wertpapier verbundenen Rechte – Die Aktie verbrieft einen <i>Gesellschaftsanteil</i> (Anteil am Grundkapital des Emittenten) und die <i>Mitgliedschaftsrechte</i>, die damit nach Maßgabe der gesetzlichen Regelungen und der Satzung des Emittenten verbunden sind. Durch die Zeichnung der Aktie wird der Anleger nach Eintragung der Kapitalerhöhung im Handelsregister des Emittenten Gesellschafter des Emittenten. Er wird in Höhe des rechnerischen Anteils der von ihm gezeichneten Aktien am Grundkapital des Emittenten beteiligt. Das Grundkapital des Emittenten beträgt EUR 121.640 und ist eingeteilt in 121.640 auf den Namen lautende Stammaktien in Form von Stückaktien (Aktien ohne Nennbetrag). Das Grundkapital des Emittenten wird voraussichtlich vor der Ausgabe der Aktien, die Gegenstand des Angebots sind, Ende Mai 2021 auf voraussichtlich EUR 161.836 erhöht werden.</p> <p>Das Grundkapital der Gesellschaft wird danach im Zuge der Emission nochmals erhöht (Kapitalerhöhung), um bis zu EUR 19.607 auf maximal EUR 181.443 und die so geschaffenen jungen Stammaktien werden an die Anleger ausgegeben. Die Eintragung dieser weiteren Kapitalerhöhung zum Handelsregister soll voraussichtlich binnen eines Monats nach Abschluss der Angebotsphase (siehe hierzu Ziffer 8.) erfolgen. Die bestehenden Aktionäre verzichten auf ihr gesetzliches Bezugsrecht.</p> <p>Der Anleger erhält durch die Zeichnung der Aktie insbesondere das mitgliederschaftliche Recht auf anteilige <i>Beteiligung an ausgeschütteten Gewinnen</i> des Emittenten sowie auf anteilige Beteiligung an einem etwaigen <i>Liquidationserlös</i>. Die angebotenen Aktien sind mit Gewinnanteilsberechtigung ab 1. Januar 2021 ausgestattet. Der Gewinn wird dabei gleichmäßig auf die Stammaktien verteilt, soweit die Hauptversammlung des Emittenten keine anderweitige Verwendung beschließt. Dividendenansprüche verjähren gemäß § 195 BGB nach Ablauf von drei Jahren. Die Clearstream Banking AG, Frankfurt am Main, bei der die Globalurkunde über die jungen Aktien der Gesellschaft hinterlegt wird, wird die auf die Aktien entfallenden Dividenden den jeweiligen Depotbanken automatisch gutschreiben. Der Anleger erhält durch die Zeichnung der Stammaktie daneben ein <i>Stimmrecht</i> in der Hauptversammlung des Emittenten. Jede Stammaktie vermittelt eine Stimme. Darüber hinaus sind diverse sonstige Rechte mit den Aktien verbunden, insbesondere das Recht auf den Bezug neu ausgegebener Aktien bei Kapitalerhöhungen (§ 186 AktG), das Recht zur Anfechtung von Hauptversammlungsbeschlüssen (§ 246 Nr. 1 - 3 AktG), das Recht auf Auskunft des Vorstands über Angelegenheiten der Gesellschaft in der Hauptversammlung (§ 131 AktG) sowie ggfs. diverse Minderheitsrechte.</p> <p><i>Form, Verbriefung und Handelsplatz der Aktien:</i> Alle Aktien des Emittenten wurden und werden in einer oder mehreren Globalurkunden verbrieft. Die Form der Aktienurkunden bestimmt der Vorstand. Der Anspruch der Aktionäre auf Einzelverbriefung ist ausgeschlossen. Die jungen Aktien werden bei der Clearstream Banking AG, Frankfurt am Main, Mergenthalerallee 61, 65760 Eschborn, hinterlegt. Bei den Aktien handelt es sich um <i>vinkulierte Namensaktien</i>, das bedeutet, die Aktien können nach § 5 Abs. 2 der Satzung des Emittenten nur mit Zustimmung des Emittenten übertragen werden. Der Vorstand beschließt über die Erteilung der Zustimmung. Die bei der Clearstream Banking AG hinterlegte Globalurkunde für die jungen Aktien, die Gegenstand des Angebots sind, wird mit einem Blankoindossament versehen und der Emittent stimmt mit dem Blankoindossament generell ihrer Übertragung zu. Die Stammaktien, die Gegenstand des Angebots sind, sind mit den gleichen Rechten ausgestattet wie alle anderen Stammaktien des Emittenten und vermitteln keine darüber hinausgehenden Rechte oder Vorteile.</p> <p>Zusätzlich zur Zeichnung der Aktie schließen die Anleger im Rahmen eines einheitlichen Angebots eine <i>Aktionärsvereinbarung</i>, eine <i>Stimmbindungs- und Poolvereinbarung</i> sowie eine <i>Beteiligungvereinbarung</i> ab. Der Abschluss dieser drei Vereinbarungen soll voraussichtlich am 12.05.2021 erfolgen und ist Voraussetzung für die Zeichnung der Aktie. Im Folgenden wird auf den Inhalt jeder der drei Vereinbarungen genauer eingegangen.</p> <p>Die <i>Aktionärsvereinbarung</i> gibt den Anlegern als Aktionären unter bestimmten Voraussetzungen anteilige <i>Vorerwerbs- und Mitveräußerungsrechte</i>, falls andere Aktionäre des Emittenten deren Aktien veräußern möchten. Das <i>Vorerwerbsrecht</i> setzt voraus, dass ein Aktionär über Aktien der Gesellschaft im Umfang von mindestens 10 Prozent des Grundkapitals des Emittenten oder der Stimmrechte verfügen möchte. Das <i>Mitveräußerungsrecht</i> setzt unter anderem voraus, dass Aktionäre beabsichtigen, Aktien an der Gesellschaft im Umfang von zusammen mehr als 25 Prozent des Grundkapitals des Emittenten oder der Stimmrechte zu veräußern. Im Gegenzug verpflichtet die Aktionärsvereinbarung die Anleger unter bestimmten Voraussetzungen zur Mitveräußerung ihrer Aktien. Eine solche <i>Mitveräußerungspflicht</i> besteht im Falle eines Erwerbsangebots von dritter Seite zum Erwerb von mehr als 50 Prozent aller Aktien oder Stimmrechte am Emittenten. Im Fall einer Veräußerung von mehr als 50 Prozent aller Aktien oder Stimmrechte der Gesellschaft sind die Anleger unter bestimmten Voraussetzungen vorrangig vor anderen Aktionären am Veräußerungserlös zu beteiligen (<i>Veräußerungserlösvorzug</i>). Daneben sind die Anleger vorrangig vor anderen Aktionären an einem Überschuss aus einer etwaigen Liquidation des Emittenten zu beteiligen (<i>Liquidationspräferenz</i>). Darüber hinaus sind sie bei späteren Kapitalerhöhungen der Gesellschaft unter bestimmten Voraussetzungen gegen eine übermäßige „Verwässerung“ ihrer Beteiligung (d.h. gegen eine übermäßige Verringerung ihres Anteils an der Gesellschaft) geschützt (<i>Verwässerungsschutz</i>). Die Aktionärsvereinbarung hat eine Mindestlaufzeit von fünfzehn Jahren.</p> <p>Die <i>Stimmbindungs- und Poolvereinbarung</i> bewirkt, dass die Anleger gemeinsam mit weiteren Aktionären des Emittenten einen Stimmrechtspool bilden. Nach dieser Vereinbarung unterwirft sich das Poolmitglied den <i>Mehrheitsentscheidungen</i>, die in diesem Pool getroffen werden, indem es sich verpflichtet, seine Aktionärsrechte (insbesondere sein Stimmrecht) sowie weitere Rechte im Zusammenhang mit seiner Aktionärsstellung nur übereinstimmend und einheitlich mit den anderen Poolmitgliedern wahrzunehmen. Die Poolmitglieder entscheiden über die Angelegenheiten, die der Stimmbindungs- und Poolvereinbarung unterliegen, in einem elektronischen Verfahren (<i>Poolversammlung</i>). Die Entscheidungen der Poolversammlung sollen durch die Companisto Beteiligungs GmbH & Co. KG (Poolführer) umgesetzt werden. Die Anleger bevollmächtigen den Poolführer in der Vereinbarung insoweit zur Ausübung ihrer Aktionärsrechte. Falls Aktien der Poolmitglieder aufgrund der Ausübung von Mitveräußerungsrechten oder Mitveräußerungspflichten veräußert werden, übernimmt der Poolführer die Abwicklung der Veräußerung für die jeweiligen Poolmitglieder. Die Stimmbindungs- und Poolvereinbarung hat eine Mindestlaufzeit von fünfzehn Jahren.</p> <p>Nach der <i>Beteiligungvereinbarung</i> verpflichten sich die Anleger, zusätzlich zur Einzahlung einer Einlage von EUR 1,00 pro Aktie (entspricht dem rechnerischen Anteil am Grundkapital) eine Zuzahlung in die Kapitalrücklagen des Emittenten in Höhe von EUR 50,00 pro übernommene Aktie zu leisten. Die Gesamthöhe der Einzahlungsverpflichtung pro Aktie beträgt damit EUR 51,00. Die Verpflichtung der Anleger besteht ausschließlich gegenüber den übrigen Aktionären und nicht gegenüber der Gesellschaft.</p> <p>Eine persönliche Haftung der Anleger über den investierten Betrag hinaus ist ausgeschlossen. Eine Nachschusspflicht der Anleger über den investierten Betrag hinaus besteht nicht.</p>
3.	<p>Angaben zur Identität von Anbieter und Emittent des Wertpapiers, seiner Geschäftstätigkeit und eines etwaigen Garantiegebers – Medicinisto AG („Anbieter“ und „Emittent“ des Wertpapiers), Schröderstraße 11/I, 10115 Berlin, eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Charlottenburg unter HRB 165677 B. Geschäftstätigkeit ist die Entwicklung, Vermarktung und Erbringung von Internetdienstleistungen, insbesondere in Form eines elektroni-</p>

	<p>schen Marktplatzes zur Effizienzsteigerung des Informations- und Leistungsaustausches zwischen Ärzten, Wissenschaftlern und Unternehmen der Gesundheitsindustrie. Der Emittent ist in der Informationstechnologie-Branche tätig. Er entwickelt und vertreibt digitale Lösungen zur Information von Ärzten und Patienten zu pharmazeutischen Fachthemen einschließlich des Einsatzes künstlicher Intelligenz – insbesondere im Bereich der maschinellen Verarbeitung natürlicher Sprache. Pharmazeutische Unternehmen nutzen die von dem Emittenten entwickelte Software-as-a-Service, um ihren Kunden – insbesondere Ärzten – automatisiert und in Echtzeit relevante Informationen zu verschreibungspflichtigen Medikamenten auf Anfrage zur Verfügung zu stellen und somit die Qualität ihres medizinischen Informationsservices zu verbessern. Die Rechte aus dem Wertpapier werden nicht durch eine Garantie besichert.</p>
4.	<p>Die mit dem Wertpapier und dem Emittenten verbundenen Risiken Der Anleger geht mit dieser unternehmerischen Beteiligung eine langfristige Verpflichtung ein. Er sollte daher alle in Betracht kommenden Risiken in seine Anlageentscheidung einbeziehen. Nachfolgend können nicht sämtliche, sondern nur die wesentlichen mit der Anlage verbundenen Risiken aufgeführt werden.</p>
	<p>Mit dem Wertpapier verbundene Risiken:</p>
	<p>Maximalrisiko – Es besteht das Risiko des Totalverlusts des investierten Betrags.</p>
	<p>Eigenkapitalrisiko – Der Anleger stellt dem Emittenten mit der Zeichnung der Aktie Eigenkapital zur Verfügung, das zeitlich unbefristet gebunden ist und keiner Rückzahlungspflicht unterliegt. In einer möglichen Krise des Emittenten dient das Eigenkapital als Haftkapital, das heißt, es wird vorrangig zur Befriedigung der Ansprüche der Gläubiger des Emittenten verwendet. Die Vergütung für die Überlassung des Eigenkapitals ist rein erfolgsabhängig ausgestaltet (Dividende, d.h. Anspruch auf Beteiligung an etwaigen ausgeschütteten Gewinnen). Ob, wann und in welcher Höhe Gewinne zur Ausschüttung kommen, ist ungewiss.</p>
	<p>Eingeschränkte Veräußerbarkeit – Derzeit existiert kein liquider Zweitmarkt für die Aktien. Eine Veräußerung der Aktien durch den Anleger ist zwar grundsätzlich möglich. Die Möglichkeit zum Verkauf ist jedoch aufgrund der geringen Marktgröße und Handelstätigkeit nicht sichergestellt. Das investierte Kapital kann daher dauerhaft gebunden sein.</p>
	<p>Mit dem Emittenten verbundene Risiken:</p>
	<p>Geschäftsrisiko des Emittenten – Weder der wirtschaftliche Erfolg der Geschäftstätigkeit des Emittenten noch der Erfolg der geplanten Umsetzung der unternehmerischen Strategie des Emittenten (s. unten Ziffer 9 „Geplante Verwendung des voraussichtlichen Nettoemissionserlöses“) können mit Sicherheit vorhergesehen werden. Der Emittent kann Höhe und Zeitpunkt von Umsatzerträgen weder zusichern noch garantieren. Der wirtschaftliche Erfolg hängt von mehreren Einflussgrößen ab, insbesondere von der erfolgreichen Umsetzung der unternehmerischen Strategie im geplanten Kostenrahmen; der erfolgreichen Weiterentwicklung und Vermarktung der vom Emittenten angebotenen Software; der erfolgreichen Suche nach weiteren IT-Entwicklern zur Deckung des Personalbedarfs; dem erfolgreichen Einwerben weiteren Wachstumskapitals; der Entwicklung des Marktes, auf dem der Emittent tätig ist (dem Markt für digitale Lösungen im Healthcare-Bereich, insbesondere dem Markt für digitale Lösungen zur Information von Kunden zu medizinischen Fachthemen einschließlich des Einsatzes künstlicher Intelligenz); dem erfolgreichen Aufbau des Marketings und Vertriebs des Produkts sowie der Entwicklung der rechtlichen, steuerlichen und/oder politischen Rahmenbedingungen seiner Tätigkeit. Sollten sich diese Einflussgrößen nachteilig für den Emittenten entwickeln oder sollten sich Haftungsrisiken realisieren (etwa aufgrund von Fehlinformationen oder Fehlfunktionen der vom Emittenten entwickelten Software), so kann dies dazu führen, dass der Emittent Verluste erzielt oder aber seinen Geschäftsbetrieb nicht mehr fortführen kann. Eine Insolvenz des Emittenten kann zu einem Totalverlust der von den Anlegern investierten Geldern führen.</p>
	<p>Risiken aus zunehmendem Wettbewerb und fortschreitenden Weiterentwicklungen – Der Emittent steht in seinem Geschäftsfeld im Wettbewerb zu anderen Anbietern, die teilweise finanzstärker und bekannter als der Emittent sind. Dieser Wettbewerb könnte sich deutlich intensivieren, wenn kapitalstärkere Wettbewerber ihre Geschäftsfelder auf dem Markt, auf dem der Emittent tätig ist, ausbauen und alternative Produkte oder Technologien entwickeln. Dies könnte den Preisdruck erhöhen, die Nachfrage senken oder sonstige nachteilige Auswirkungen auf die geschäftliche Entwicklung des Emittenten haben. Weiterhin kann nicht ausgeschlossen werden, dass Wettbewerber Produkte und Dienstleistungen entwickeln und anbieten, die denen des Emittenten überlegen sind und/oder auf eine größere Marktakzeptanz stoßen, oder dass Kunden des Emittenten eigene vergleichbare Produkte entwickeln und dadurch vom Emittenten unabhängig werden. Dies gilt insbesondere vor dem Hintergrund, dass die Produkte und Lösungen des Emittenten nicht durch Patente geschützt werden können. Generell ist nicht sichergestellt, dass sich der Emittent in dem gegenwärtigen und künftig zunehmenden Wettbewerb erfolgreich behaupten wird. Hierdurch könnte es zu einer Insolvenz des Emittenten und somit auch zu einem Totalverlust der von den Anlegern investierten Geldern kommen.</p>
	<p>Frühe Umsetzungsphase des Geschäftsmodells – Der Emittent hat Anstrengungen unternommen, um einen neuen Geschäftsbereich (insbesondere einen digitalen „pharmazeutischen Therapie-Assistenten“, den pharmazeutische Unternehmen gegen Gebühr einsetzen, um Fragen von Ärzten automatisiert zu beantworten und die Servicequalität für die Bereitstellung von medizinischen Produktinformationen zu verbessern) aufzubauen, dessen weiterer Ausbau durch die Emission finanziert werden soll. Der Emittent erzielt derzeit in diesem Geschäftsbereich noch keinen positiven operativen Cash-Flow (d.h. der Abfluss liquider Mittel durch die Investitions- und Geschäftstätigkeit übersteigt den derzeit absehbaren Zufluss liquider Mittel aus der Geschäftstätigkeit). Der Emittent wird daher auch in der näheren Zukunft – über das angestrebte Volumen dieser Finanzierung hinaus – darauf angewiesen sein, weiteres Wachstumskapital einzuwerben, bevor sich dieser Geschäftsbereich in einigen Jahren aus eigenen Umsätzen finanzieren kann. Setzt sich die Geschäftsidee am Markt nicht durch, kann nicht ausreichend weiteres Wachstumskapital eingeworben werden oder kann der geplante Geschäftsaufbau nicht wie erhofft umgesetzt werden, besteht für Anleger ein Totalverlustrisiko der investierten Gelder.</p>
	<p>Schlüsselpersonenrisiko – Bei einem möglichen Verlust von Kompetenzträgern des Emittenten, wie beispielsweise des Vorstands Herrn Guido Axmann oder des IT-Direktors Herrn Thomas Chile, besteht das Risiko, dass Fachwissen nicht mehr zur Verfügung steht und somit ein qualifizierter Geschäftsaufbau und ein qualifiziertes Risikomanagement nicht mehr in vollem Umfang gewährleistet werden können. Der Verlust solcher unternehmenstragenden Personen könnte einen nachteiligen Effekt auf die wirtschaftliche Entwicklung des Emittenten haben und sogar zu dessen Insolvenz führen, mit der Folge, dass die Anleger einen Totalverlust erleiden.</p>
	<p>Prognoserisiko – Die Prognosen hinsichtlich der Kosten für die Umsetzung der unternehmerischen Strategie und der erzielbaren Erträge könnten sich als unzutreffend erweisen. Sollten die Prognosen des Emittenten unzutreffend sein, so könnte dies nachteilige Auswirkungen auf die wirtschaftliche Entwicklung des Emittenten haben und zu dessen Insolvenz führen, sodass Anleger einen Totalverlust erleiden. Bisherige Markt- oder Geschäftsentwicklungen sind keine Grundlage oder Indikator für zukünftige Entwicklungen.</p>
5.	<p>Verschuldungsgrad des Emittenten und eines etwaigen Garantiegebers – Der auf Grundlage des letzten aufgestellten Jahresabschlusses (2019) berechnete Verschuldungsgrad des Emittenten beträgt 566,08 %. Der Verschuldungsgrad gibt das Verhältnis zwischen dem bilanziellen Fremdkapital und Eigenkapital des Emittenten an. Der Verschuldungsgrad gibt Auskunft über die Finanzierungsstruktur eines Schuldners. Mit steigendem Verschuldungsgrad geht eine Erhöhung des Kreditrisikos für Gläubiger einher.</p>
6.	<p>Aussichten für die Kapitalrückzahlung und Erträge unter verschiedenen Marktbedingungen – Bei den nachfolgend aufgeführten Szenarien handelt es sich nicht um eine abschließende Aufzählung. Daneben kann es weitere Szenarien geben; so kann z.B. eine mögliche Insolvenz des Emittenten zu einem Totalverlust des eingesetzten Kapitals führen. Der Anleger hat außer im Falle einer Auflösung der Gesellschaft und unter der Voraussetzung eines ausreichenden Liquidationsüberschusses keinen Anspruch auf Rückzahlung des eingesetzten Kapitals. Die Zeichnung der Aktien hat unternehmerischen und langfristigen Charakter. Es handelt sich um eine unternehmerische Beteiligung, die keine feste Verzinsung, sondern ausschließlich eine erfolgsabhängige Gewinnbeteiligung vorsieht. Als Wachstumsunternehmen beabsichtigt der Emittent, etwaig erwirtschaftete Überschüsse vorrangig zu reinvestieren, um seinen Unternehmenswert zu steigern, und daher auf absehbare Zeit keine Dividende auszuschütten. Sowohl bei positiver als auch bei neutraler oder negativer Entwicklung sind keine Erträge aus Rechten aus der Aktie in den nächsten Jahren zu erwarten. Anleger können gegebenenfalls einen Gewinn</p>

aus einer späteren Veräußerung ihrer Aktien erzielen, falls der Emittent seinen Unternehmenswert in der Zwischenzeit steigern kann. Der hierbei zu erzielende Veräußerungspreis hängt zum einen von der wirtschaftlichen Entwicklung des Emittenten selbst ab, zum anderen aber auch von der allgemeinen wirtschaftlichen Entwicklung und der damit einhergehenden Entwicklung der Aktienmärkte. Der für den Emittenten relevante Markt ist der Markt für digitale Lösungen im Healthcare-Bereich, insbesondere der Markt für digitale Lösungen zur Information von Kunden zu produktspezifischen medizinischen Fachinformationen einschließlich des Einsatzes künstlicher Intelligenz im Bereich der maschinellen Verarbeitung natürlicher Sprache. Der Emittent plant, Umsätze zunächst primär aus Beratungsprojekten bei potentiellen Pharmakunden sowie Lizenzannahmen im Rahmen eines „Software-as-a-Service“-Modells und später aus der kostenpflichtigen Platzierung von pharmazeutischen Inhalten auf einer zur Plattform ausgebauten Suchmaschine für pharmazeutisches Wissen sowie dem Verkauf von datenanalytischen Erkenntnissen zu erzielen. Bei erfolgreicher, prognosegemäßer Umsetzung der unternehmerischen Strategie und hinreichend stabilem Marktumfeld (gleichbleibende oder steigende Nachfrage nach digitalen Lösungen im Healthcare-Bereich, stabiles Technologie- und Wettbewerbsumfeld, unveränderte rechtliche Rahmenbedingungen) wird der Emittent bei plangemäßigem Verlauf seinen Unternehmenswert steigern und später Gewinne ausschütten können. Bei negativem Verlauf (sinkende Nachfrage nach digitalen Lösungen im Healthcare-Bereich, verstärkter Wettbewerb aus In- und Ausland oder nachteilig veränderte rechtliche Rahmenbedingungen) ist es denkbar, dass der Anleger weniger oder keine Gewinne ausgeschüttet erhält und/oder seine Aktien nicht mit Gewinn veräußern kann.

Für die nachfolgende Szenariobetrachtung wird beispielhaft davon ausgegangen, dass der Anleger 200 Aktien zum Erwerbspreis von insgesamt EUR 10.200 erwirbt und jeweils bei positiver, neutraler und negativer Entwicklung der Aktienmärkte, der allgemeinen wirtschaftlichen Entwicklung und der wirtschaftlichen Entwicklung des Emittenten zu einem späteren Zeitpunkt veräußert. Es werden pauschale Kosten – z.B. für Steuerberater und Bankkosten – in Höhe von 1% des Veräußerungserlöses angenommen. Steuerliche Auswirkungen werden ebenso wie mögliche Dividendenzahlungen in der Szenariodarstellung nicht berücksichtigt. Die dem Anleger tatsächlich entstehenden Kosten können von den in der Szenariobetrachtung zugrunde gelegten Kosten abweichen. Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für eine tatsächliche Wertentwicklung.

Szenario (Prognose)	Kosten	Veräußerungserlös	Nettobetrag (Veräußerungserlös abzgl. Kosten)	Gewinn / Verlust
Der Anleger verkauft bei positivem Szenario zu 130 % des Erwerbspreises	EUR 132,60	EUR 13.260,00	EUR 13.127,40	EUR + 2.927,40
Der Anleger verkauft bei neutralem Szenario zu 100 % des Erwerbspreises	EUR 102,00	EUR 10.200,00	EUR 10.098,00	EUR - 102,00
Der Anleger verkauft bei negativem Szenario zu 70 % des Erwerbspreises	EUR 71,40	EUR 7.140,00	EUR 7.068,60	EUR - 3.131,40

7. Die mit dem Wertpapier verbundenen Kosten und Provisionen
Anleger: Für den Anleger fallen neben den Erwerbskosten (Einzahlungsbetrag pro Aktie, s. unten Ziffer 8 „Angebotskonditionen und Emissionsvolumen“) keine Kosten oder Provisionen an. Einzelfallbedingt können dem Anleger über den Zeichnungsbetrag hinaus Drittkosten im Zusammenhang mit dem Erwerb, der Verwaltung und der Veräußerung des Wertpapiers entstehen, wie z.B. Depotgebühren und Verwaltungskosten bei Veräußerung, Schenkung oder Erbschaft.

Emittent: Die Effecta GmbH, Florstadt („Haftungsdach“), erhält vom Emittenten eine Vermittlungsprovision in Höhe von 7,5 % des vermittelten Kapitals zuzüglich gegebenenfalls anfallender gesetzlicher Umsatzsteuer. Den überwiegenden Teil der Vermittlungsprovision leitet die Effecta GmbH an ihren vertraglich gebundenen Vermittler, die Companisto Wertpapier GmbH weiter. Daneben erhält die Companisto Holding GmbH („IT-Dienstleister“) vom Emittenten eine IT-Dienstleistungsgebühr in Höhe von 7,5 % des vermittelten Kapitals zuzüglich anfallender gesetzlicher Umsatzsteuer für die technische Abwicklung der Finanzierungsrunde. Die maximalen Emissionskosten, die bei Erreichen des maximalen Emissionsvolumens für den Emittenten anfallen würden, betragen damit bezogen auf die angebotenen Stammaktien EUR 149.993,55 zuzüglich gegebenenfalls anfallender gesetzlicher Umsatzsteuer. Diese Vergütungen werden durch den investierten Betrag finanziert.

8. Angebotskonditionen und Emissionsvolumen – Der Gesamtgegenwert, der für die angebotenen Stammaktien insgesamt erzielt werden kann, beträgt EUR 999.957,00 (maximales Emissionsvolumen Stammaktien). Die Zeichnung der Aktien wird vom 10.05.2021 bis zum 18.08.2021 bzw. bis zum Erreichen des maximalen Emissionsvolumens ausschließlich über die Website www.companisto.com/de/investments der Companisto Wertpapier GmbH als gebundenen Vermittler des Haftungsdachs angeboten. Jeder Anleger zeichnet mindestens 10 Stammaktien oder mehr. Die Stückelung beträgt eine Aktie. Zusätzlich zur Zeichnung der Aktie schließen die Anleger im Rahmen eines einheitlichen Angebots eine Aktionärsvereinbarung, eine Stimmbindungs- und Poolvereinbarung sowie eine Beteiligungsvereinbarung ab. Der Abschluss dieser drei Vereinbarungen ist Voraussetzung für die Zeichnung der Aktie (s. oben Ziffer 2 „Funktionsweise des Wertpapiers einschließlich der mit dem Wertpapier verbundenen Rechte“). Der Anleger ist verpflichtet, je Aktie eine Einlage von EUR 1,00 sowie zusätzlich pro Aktie eine Zuzahlung in die Kapitalrücklagen des Emittenten in Höhe von EUR 50,00 zu leisten. Die Gesamthöhe der Einzahlungsverpflichtung pro Aktie beträgt damit EUR 51,00. Da zumindest 10 Stammaktien gezeichnet werden müssen, beträgt die Mindestzeichnungssumme somit EUR 510,00. Insgesamt können so 19.607 Stammaktien gezeichnet werden.

9. Geplante Verwendung des voraussichtlichen Nettoemissionserlöses – Der Emittent möchte den Nettoemissionserlös aus der Emission der Stammaktien in Höhe von bis zu EUR 849.963,45 dafür nutzen, eine unternehmerische Strategie umzusetzen sowie die Transaktionskosten dieser Finanzierung (s. o. Ziffer 7 „Kosten und Provisionen“) zu decken. Die unternehmerische Strategie sieht im Wesentlichen die folgenden Maßnahmen der Mittelverwendung vor: Verbesserung und Weiterentwicklung der bestehenden Kerntechnologie (z.B. Verbesserung der Antwortgenauigkeit durch ein erweitertes Training der Algorithmen zur maschinellen Verarbeitung natürlicher Sprache) durch Erweiterung des Entwicklerteams, eine Erweiterung der Funktionalitäten des Therapieassistenten (z.B. die technische Anbindung von medizinischen Experten und Integration von relevanten Schnittstellen zu bestehenden Kundensoftwaressystemen), die Aufstockungen der personellen Kapazitäten im Bereich Online-Marketing und Direktvertrieb, die Durchführung von Marktforschungen zum besseren Verständnis des Kundenverhaltens, die technische Weiterentwicklung des digitalen produktspezifischen Therapieassistenten zur Informationsplattform und Suchmaschine für pharmazeutisches Wissen aller zugelassener Arzneimittel aller Hersteller für Ärzte und Patienten in einem ersten Testmarkt. Die Umsetzung der zu finanzierenden Maßnahmen hat bereits begonnen.

Hinweise nach § 4 Abs. 5 Wertpapierprospektgesetz
Der Anleger erhält das Wertpapier-Informationsblatt und etwaige Aktualisierungen hierzu kostenlos und ohne Zugriffsbeschränkung auf der Homepage des gebundenen Vermittlers als Download unter www.companisto-investments.de/wib sowie auf der Homepage des Emittenten als Download unter <https://xircles.com/investment> und kann diese kostenlos unter der oben (Ziffer 3) genannten Adresse bzw. bei der Companisto Wertpapier GmbH unter der Adresse Köpenicker Straße 154, 10997 Berlin anfordern.

Die inhaltliche Richtigkeit des Wertpapier-Informationsblatts unterliegt nicht der Prüfung durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht. Für das Wertpapier wurde kein von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht gebilligter Wertpapierprospekt hinterlegt. Weitergehende Informationen erhält der Anleger unmittelbar vom Anbieter oder Emittenten des Wertpapiers. Der letzte offengelegte Jahresabschluss des Emittenten zum 31.12.2019 ist unter dem folgenden Link erhältlich: www.bundesanzeiger.de. Der Jahresabschluss des Emittenten zum 31.12.2020 wird voraussichtlich im Dezember 2021 offengelegt und an gleicher Stelle erhältlich sein.

Ansprüche auf der Grundlage einer in diesem Wertpapier-Informationsblatt enthaltenen Angabe können nur dann bestehen, wenn die Angabe irreführend oder unrichtig ist oder der Warnhinweis des § 4 Abs. 4 WpPG nicht enthalten ist und wenn das Erwerbsgeschäft nach Veröffentlichung des Wertpapier-Informationsblatts und während der Dauer des öffentlichen Angebots, spätestens jedoch innerhalb von sechs Monaten nach dem ersten öffentlichen Angebot der Wertpapiere im Inland, abgeschlossen wurde.